



Die Kur im Hause

Unheilbare Katarre

Schnupfen-, Hals- und Rachenverschleimungen usw. haben ihre Ursache in der Tätigkeit der Kleinlebewesen. Diese verbreiten durch ihre Fortpflanzung gewisse Absonderungsprodukte, die giftig wirken und dadurch weite Teile der Schleimhäute reizen und für die Ausbreitung empfänglich machen. Auf diese Weise entstehen leicht durch einen vernachlässigten Schnupfen oder Husten: Rachen-, Nasen-, Kehlkopf-, Luftröhren-, Bronchialkatarre, Asthma, Influenza usw.

In der Natur sind aber für alle Gifte Gegengifte vorhanden; es gilt, nur die richtigen herauszufinden und recht anzuwenden. Daher nutzen auch Trinkturen mit Salzen oder äußere Behandlung mit warmen oder kalten Umschlägen oft sehr wenig; die tieferliegende Bakterienflora wird dadurch nicht alteriert, und nach einiger Zeit ist das alte Leiden wieder da. Deshalb erscheinen diese Zustände den meisten als unheilbare Katarre.

Von der Firma Carl A. Laneré, Wiesbaden CC., ist ein kleiner, sinnreicher Apparat konstruiert, der nach besonderem Verfahren auserwählte, wissenschaftlich begutachtete Stoffe zum Einatmen bis in die tiefsten Luftwege bringt, ohne Reizreize zu verursachen oder sonstwie die Schleimhäute anzugreifen, und zwar auf kaltem Wege, um auch einer neuen Erkältung sicher vorzubeugen. Hiermit sind ganz ausgezeichnete Erfolge erzielt worden, worüber sich mehr als 25 000 Patienten, darunter auch zahlreiche Ärzte, in begeisterten Briefen aussprechen. So schreiben:

Herr C. F. Gabler in Siegmars bei Chemnitz: „Ich leide seit über 50 Jahren an einem chronischen, fast unheilbaren Katarre, verbunden mit asthmatischen Anfällen. Seit dem Gebrauch Ihres Inhalators bin ich geheilt, so daß ich trotz meines Alters von nunmehr 77 Jahren drei Jahre davon verschont geblieben bin. Ich habe daher allen Anlaß, Ihren Inhalator wärmstens zu empfehlen.“

Herr Stadt-Oberingenieur Lübecke, Berlin, schreibt: „Ich hatte Ihren Apparat bald 14 Jahre im Gebrauch und kann daher feststellen, daß er, sachlich und richtig angewendet, unbedingt Besserung und Heilung bei allen Erkrankungen der Luftwege gewährleistet, wie ich das an mir selbst und Bekannten stets beobachten konnte. Auch die Kostenfrage beschränkt sich auf die einmalige Anschaffung des Apparates, und da eine Flasche Inhalationsflüssigkeit meist ein Jahr und länger ausreicht, sind die Betriebskosten gleich Null. Gern werde ich wie bisher allen Katarreleidenden den Apparat empfehlen, wenn das bei der Geringfügigkeit des Anschaffungspreises überhaupt notwendig ist.“

Herr Zahnarzt Maue, Stendal: „Es drängt mich, Ihnen über Ihren Inhalator meine wärmste Anerkennung auszusprechen. Ihr Apparat ist der einzig brauchbare. Ich habe ihn selbst benutzt und verordne ihn bei jeder Gelegenheit meinen Patienten. Die Beeinflussung der Mundhöhlen und deren Nebenhöhlen läßt in ihrer Grundsätzlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die Erfolge sind großartig.“

Warnung! Achten Sie genau auf den Namen Carl A. Laneré, Wiesbaden und die patentamtliche Schutzmarke „Die Kur im Hause“, damit Sie auch wirklich den echten und altbewährten Wiesbadener „Wiesbadener Original-Laneré-Inhalator“ erhalten, da minderwertige Nachahmungen im Handel sind. Kein zweiter Apparat kann sich wie dieser auf 25 000 Zeugnisse von Ärzten und Patienten berufen. Verlangen Sie nähere Auskunft und belehrende Broschüre „Die Kur im Hause“ kostenlos und ohne Kaufzwang von Carl A. Laneré, Wiesbaden CC.

will, vorbehalten, bis du mich in die Schwingungen deiner Psyche eingeweicht hast. Handelt es sich um geschäftliche Angelegenheiten, so schlage ich vor, das Licht anzuknippen, während für Seelenbekenntnisse wohl die mangelhafte Beleuchtung geeigneter wäre.

Rita: Wenn du es mir doch nicht so schwer machen würdest! Ich bin in einem Zwiespalt der Empfindungen und weiß keinen andern, der mich besser beraten könnte als du. Du bist nüchtern und ehrlich —

Egon: Bitte, keine Bestechungsversuche! Aus deiner Einleitung schließe ich, daß du entweder dich verliebt hast oder genau das Gegenteil: daß du heiraten willst.

Rita (*nickt mit dem Kopfe*).

Egon: Wie denn, was denn? Handelt es sich um eine Liebe oder um eine Ehe?

Rita: Um beides!

Egon: Um beides? Ja, hast du nicht genug an mir gehabt? Willst du dich gewaltsam ins Unglück stürzen?

Rita: Es wird diesmal ein Glück werden!

Egon: Und was soll ich dabei? Soll ich den — Bräutigam warnen oder nur Trauzeuge sein? Oder soll ich dir Verhaltensmaßregeln für die Flitterwochen geben? Ich verstehe wirklich nicht, welche Rolle du mir in diesem Schauerdrama zgedacht hast.

Rita: Du wirst es bald verstehen. Mein — — Freund ist das Muster edler Männlichkeit, das mir schon in meinen Mädchenträumen vorgeschwebt hat, und er liebt mich mit der ganzen Innigkeit, deren seine Seele fähig ist.